

BEG YOUR PARDON

von Marianna Salzmann

Premiere: 25.4.2012. 20 Uhr**26.4., 5.-8.5. und 31.5.-2.6., jeweils 20 Uhr**

„Ich meine, deine natürliche Umgebung ist ja Dschungel. Ja, guck mich nicht so an, ich weiß, da warst du noch nie, aber so geht es uns allen. Wir kommen alle von irgendwoher, wo wir nie waren. Ich muss mich auch noch der natürlichen Umgebung anpassen.“

Thea will weg, auswandern von der Welt. Sie ist schwanger, ihr Freund Filip freut sich auf das gemeinsame Kind. Doch der Lebensentwurf, für den sie sich entschieden hat, erdrückt sie. Von ihrer Freundin Marwa, die auf Grund neuer Gesetzeslage aus dem Land abgeschoben wurde, fühlt sie sich allein gelassen. Thea ist getrieben von der Heuchlerei der bürgerlichen Konzepte eines erfüllten Lebens und geht. Sie landet in Malaja – einem paradiesisch wirkenden Ort, an dem es scheinbar genug Platz für alle gibt. Thea versucht ihre innere Unruhe abzulegen, doch ihre Geister stecken ihr buchstäblich im Hals. Theas Reise führt sie immer wieder an den Punkt, an dem sie sich selbst ins Gesicht schauen muss. Und immer mehr ähnelt die neue Welt der alten, die Sätze, die Situationen wiederholen sich. Sie will zurück, nur geht das nicht. Das Zurückkehren wird zum Betreten eines neuen Raums, in dem Thea die Regeln nicht mehr beherrscht, der nicht mehr ihrer ist.

Die Autorin Marianna Salzmann ist 2012 mit dem Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker ausgezeichnet worden. *Beg your pardon* entstand nach Interviews, die Salzmann mit Politikern rechter Parteien und Betroffenen der neuen Einwanderungsgesetze Europas geführt hat.

Die Uraufführung ist der deutsche Beitrag im europäischen postmigrantischen Theaternetzwerk »Europe Now«.

Marianna Salzmann wurde 1985 in Wolgograd geboren und wuchs in Moskau auf. Sie studierte Literatur/Theater/Medien an der Universität Hildesheim und war Regie- und Dramaturgieassistentin am Schauspielhaus Hannover und am Theaterhaus Jena. Nach eigenen Regieprojekten hat sie das Kultur- und Gesellschaftsmagazin *freitext* mitgegründet. 2012 schloss sie ihr Studium szenisches Schreiben an der UdK Berlin ab. Ihre Stücke wurden u.a. Nestroyhof Wien, am Bayerischen Staatstheater München, am Deutschen Theater Berlin und am Staatstheater Essen aufgeführt. Sie ist 2009 mit dem *Wiener Wortstaetten Preis* und 2012 mit dem Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker ausgezeichnet worden. Am Ballhaus Naunynstraße wurde bereits ihr Stück *Tod eines Superhelden* gezeigt, für die Spielzeit 2012/13 hat sie hier gemeinsam mit Deniz Utlü eine postmigrantische Literaturwerkstatt für junge Nachwuchsautoren initiiert. Angefragte Autoren sind u.a.: Georgia Doll (*Blaues Gold*), Daniela Janjic (*Gelbe Tage*), Juri Sternburg (*Der Penner ist jetzt schon wieder woanders*).

Regie:

Hakan Savaş Mican

Bühne und**Kostüm:**

Sylvia Rieger

Dramaturgie:

Irina Szodruich

Video:

Katharina Wyss

Mit:

Knut Berger

Marleen Lohse

Mehmet Yilmaz

Maryam Zaree

Gefördert vom Europe Culture Programme. Aufführungsrechte beim Verlag der Autoren, Frankfurt am Main.

EUROPE NOWEducation and Cul
Culture Programme

Hakan Savaş Mican, 1978 in Berlin geboren, in Ankara aufgewachsen, zog 1997 nach Berlin zurück und machte hier 2004 sein Diplom in Architektur. Danach studierte er Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Seit 2008 schreibt und inszeniert er regelmäßig Theaterstücke fürs Ballhaus Naunynstraße wie *Der Besuch*, *Die Schwäne vom Schlachthof*, *Warten auf Adam Spielman* und die freie Adaption von Orhan Pamuks *Schnee*. Zuletzt schrieb er den letzten Teil von Lukas Langhoffs Generationen-Trilogie *Pauschalreise - Die 1. Generation* und war einer von fünf Künstlern des Projektes *§ 301 - Die beleidigte Nation*. Zurzeit schneidet er seinen experimentellen Familienfilm *Der Dolmetscher ist tot*. Hakan Savaş Mican spielt Fußball als Stürmer bei der Autorennationalmannschaft.

Ballhaus Naunynstraße

Naunynstraße 27, 10997 Berlin
Online-Tickets: www.ballhausnaunynstrasse.de
Reservierungen (030) 75453725
Preis: 14 €/ermäßigt 8